

Gesundheitstage (2. Teil)



Bildungsausschuss
Prad am Stilfserjoch



Das Bienenwachs

Auch der zweite Teil der Gesundheitstage war ein voller Erfolg. Die Angebote wurden von vielen Interessierten genutzt und es gab durchwegs positive Rückmeldungen:

Das Bienenwachs

Hubert Stillebacher wies zunächst auf seine kompetente Arte auf die unterschiedliche Verwendung von Bienenwachs hin und führte anschließend, unterstützt von seiner Frau Renate, den Teilnehmern vor, wie z. B. Baumwolltücher in Wachs getränkt werden. Aber auch Propolisbalsam, eine Pflege für die Lippen und sogar eine Lederpflege wurden hergestellt. Die Teilnehmer verließen diesen Workshop reich bepackt mit vielen Informationen und mit den hergestellten Mitteln.

Kräuterwanderung

Wildkräuter erleben in den letzten Jahren ein „come back“ - sie tragen zu einer gesünderen Ernährung bei und sind



Kräuterwanderung

vielseitig einsetzbar. Bei der Kräuterwanderung wurden unter fachkundiger Anleitung von Brigitte Holzner in die Umgebung von der St. Johannkirche Wildkräuter gesucht und bestimmt und es gab viele wertvolle Tipps zur Anwendung und Verarbeitung. Die zahlreich erschienen Teilnehmer wurden anschließend zu einem Umtrunk in den Seniorenstuben eingeladen.

Dorfführung

Interessant und kurzweilig wie immer waren die Erzählungen unseres Chronisten Ludwig Veith bei der diesjährigen Dorfführung entlang dem oberen Mühlbach oder Lavad, wie dieser früher genannt wurde. Hier waren die Handwerksbetriebe angesiedelt: die Dorfschmiede, die Rotgerberei, die obere Mühle und noch weitere. Die Teilnehmer konnten so manche Erinnerung aus der eigenen Jugendzeit austauschen. Man freut sich schon auf die nächste Dorfführung!

Diabetes bei Kindern

Frau Dr. Petra Reinstadler, Fachärztin für Diabetologie am Krankenhaus Bozen und Dr. Sieglinde Kofler, Diätassistentin und der Verein „Diabetes Union Alto Adige“, vertreten durch die betroffenen Eltern Gianluca Salvadori, Anna Vanzo, Manuela Sticker und Claudia Erhard führten mit verschiedenen Themen durch die sehr lehrreiche und interessante Fortbildung in der Mittelschule.

Eltern, Schüler und Lehrpersonen lernten typische Symptome einer Hypoglykämie und das Verhalten im Notfall kennen, erfuhren von Behandlungsmethoden und erhielten viele Ernährungsratschläge. Betroffene Eltern sprachen über ihre Aufgaben in der Familie, aber auch über ihre Sorgen und Ängste. Dem Verein liegt es am Herzen, über diese Krankheit zu informieren. Er organisiert u. a. Ferienfreizeiten und bietet betroffenen Familien die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Hilfe.



Diabetes bei Kindern



Filzen mit Kinder

Bildungsfahrt in den Kanton St. Gallen, Schweiz



Dorfführung

Filzen mit Kinder

Voller Begeisterung filzten die Kinder unter der Leitung von Veronika Kofler wunderschöne Blumen. Wegen der großen Nachfrage musste ein zweiter Kurs angeboten werden.

Equal Pay Day -

Tag der gerechten Entlohnung

Der Beirat für Chancengleichheit informierte am Vormittag auf dem Dorfplatz über den immer noch bestehenden Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen und rief zur Solidarität durch das Tragen der leuchtend roten Taschen auf. Am Abend zeigte eine engagierte Astrid Kuprian auf „Was Frau von Pippi Langstrumpf lernen kann“. Sie ermutigte die Frauen zu mehr Selbstvertrauen, gab Tipps wie Frau ihre Stärken besser nutzen kann und lud ein, auch mal neue Wege zu gehen.



Equal Pay Day



Der diesjährige, vom Bildungsausschuss Prad organisierte Tagesausflug, führt uns am Sonntag, den 27. August 2017 in den Schweizer Kanton St. Gallen. Erste Station ist die Klangschiele in Alt St. Johann in der Talschaft Toggenburg. In der 2011 eröffneten Werkstatt - eingerichtet in der ehemaligen Mühle in Alt St. Johann - wird das Kunsthandwerk des Schmiedens von Schellen, Gongs und anderen Klangkörpern gezeigt. Nebst Informationen zum mächtigen Wasserrad erfahren wir auf drei Stockwerken Spannendes zum Schmieden von Schellen, begegnen einem wohlklingenden Haueis-Gschell und der prächtig bemalten Toggenburger Hausorgel und staunen über die phantastischen Schwingungsformen, die Klang in Sand oder Wasser erzeugt.

Die zweite Station wird das kleine Städtchen Werdenberg sein, westlich von Buchs gelegen. Hier werden wir das Mittagessen im Landgasthaus Werdenberg einnehmen. Anschließend können die Teilnehmer einen Rundgang durch Werdenberg machen, das Schlangenhaus (Museum) besuchen und/

oder zum Schloss Werdenberg wandern, um im Bistro im Schlosshof einen Kaffee zu trinken und einen hausgemachten Kuchen zu probieren. Als Burgstädtchen wurde Werdenberg erstmals 1289 erwähnt. Die Geschichte dieser kleinsten Stadt der Welt ist eng mit derjenigen des gleichnamigen Schlosses verknüpft. Heute ist die Region nach diesem Kleinod benannt.

Das Städtchen zählt 34 Firste und ca. 90 Einwohner. Dank der Stiftung Pro Werdenberg ist es die einzige noch weitgehend erhaltene mittelalterliche Holzsiedlung der Schweiz mit städtischem Charakter. Ein gutes Geschick hat durch die Jahrhunderte hindurch das Städtchen vor kriegesischen Handlungen und vor Bränden behütet, so dass dieses Kleinod über Generationen hinaus unversehrt geblieben ist. Auf kleinstem Raum findet sich im Städtchen Werdenberg eine Vielfalt der Holz- und Mischbauweise mit Konstruktionstypen des Profanbaues (mit Block-, Bohlenständer- und Fachwerkbauten). Anmeldung: für Vereinsmitglieder ab 1. Juli, für andere Interessierte ab 31. Juli 2017 in der Öffentlichen Bibliothek Prad.

